



stadt anzeiger



AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER STADT OLTEN

Olten, 2. Februar 2012 | Nr. 5 | 80. Jahrgang | Auflage 48 544



«Tennispielen bereitet mir sehr viel Freude», strahlt die 13-jährige Oltnerin Tamara Arnold. (Bild: jpi)

«Meinen Vater schlage ich schon seit langem»

TENNIS Die Oltnerin Tamara Arnold qualifiziert sich für die gleichen Turniere, wie damals der Star Roger Federer. Zurzeit ist sie auf Erfolgskurs und trainiert mit viel Freude an der Nationalen Elitesportschule NET in Kreuzlingen.

JENNIFER PFISTER

Tamara Arnold spielt seit letztem Dezember im nationalen B-Kader. Die 13-Jährige zeigte in den vergangenen Monaten auf den Tennisplätzen konstant gute Leistungen und gewann mehrere nationale und internationale Turniere. «USA, Frankreich, Schweden, Österreich – ich komme dank dem Tennis um die Welt», erzählt Ta-

mara Arnold mit einem schüchternen Lächeln. «Diese Woche fahre ich an die EM-Qualifikationsrunde in Maniago Italien», so die junge Sportlerin, die soeben von den Skiferien zurückgekehrt ist. Die sympathische Schüle-



«Ich will zu den Weltbesten gehören»

TAMARA ARNOLD, TENNISPIELERIN

rin beschreibt sich als ehrgeizig. Ihr Ziel: «Ich möchte im nächsten Jahr an der inoffiziellen Weltmeisterschaft U14 in Tarbes Frankreich gewinnen». Dieses Vorhaben sei jedoch etwas hoch gesteckt, räumt sie sofort ein. Deshalb sei dies sozusagen ihr Traum. In diesem Jahr schied sie in den ersten Runden aus, erzählt sie weiter. Die ungewohnte Niederlage nimmt das Ausnahmetalent sportlich: «Man kann nicht immer gewinnen». Die Oltnerin gehört zu den schweizweit besten Tennisspielerinnen ihrer Altersklasse. Ihr Vorbilder sind: Roger Federer, Kim Clijsters und Justine Henin.

Grosse Chancen für Tamara Arnold

«In Anbetracht dessen, was Tamara bereits alles erreicht hat, ist die Chance laut Statistiken gross, dass sie unter den Top 20 spielen wird», so ihr Trainer Ralph Zepfel. Doch solche Prognosen seien nicht sehr aussagekräftig, denn letztlich erreiche dies nur eine kleine Prozentzahl. «Tamara ist talentiert und hat ein sehr gutes Auge. Sie versteht das Tennisspiel aussergewöhnlich gut», nennt Zepfel ihre Vorteile. Zudem sei sie sehr flink, dies mache den eventuellen Nachteil ihrer

im Vergleich eher kleinen Körpergrösse wett, ergänzt er. Die meisten Tennisspielerinnen seien sehr gross. Talent und Übung habe sie, jetzt werde weiter geübt und die Technik angepasst und korrigiert. Sein Sprössling habe noch viel Potenzial, so Ralph Zepfel. Nachdem Tamara Arnold die fünfte Klasse im Sälischulhaus beendete, wechselte sie in die Elitesportschule. Hier kann sie Schule und Sport problemlos unter einen Hut bringen. Seit eineinhalb Jahren trainiert das junge Talent nun in Kreuzlingen unter der Führung ihrer Trainer Marcel Kansky, Thomas Walter, Sandro Herzog und Ralph Zepfel mit ihren Schulkolleginnen wöchentlich 13 Stunden. «Wenn ich dies anderen erzähle, finden es die Meisten lange Trainingszeiten, aber für mich ist das überhaupt nicht viel», so die leidenschaftliche Sportlerin, die ihr Hobby zum Beruf machen möchte. Falls dies nicht klappe, möchte sie in einer Bank arbeiten.

Mit sechs Jahren begann ihre Karriere

Mit sechs Jahren hielt die kleine Tamara zum ersten Mal einen Tennisschläger in der Hand. Seit zwei Jahren gewinnt sie gegen ihren Vater, der als Hobby ebenfalls gerne Tennis spielt. «Ich spiele aber immer noch sehr gerne gegen ihn», so Tamara. Lernen, Trainieren und Freizeit koordiniert die 13-Jährige problemlos. Einzig, dass sie den verpassten Unterricht, wahren sie an internationalen Turnieren spielt, vor Ort nachholen muss, empfindet sie als «stressig».

> STECKBRIEF

Name: Tamara Arnold

Geburtstag: 08.01.1999

Wohnort/Weekende: Olten

Schule: Nationale Elitesportschule Thurgau

Hobbies: Ski- und Snowboardfahren, ins Kino gehen, Fussball und Squash

Alex Capus

«Wildwest-Bierbrauer Louis Munzinger»

Die geneigte Leserschaft hat vielleicht bemerkt, dass ich mich in letzter Zeit verstärkt für Geisterstädte des Wilden Westens interessiere. Gelegentlich werde ich gefragt, ob ich damit auf den Zustand meiner Heimatstadt Olten anspiele. Das ist natürlich nicht so. Ich lasse nur meiner Leidenschaft für amerikanische Geisterstädte freien Lauf. Jedenfalls bin ich kürzlich auf einen Louis Munzinger gestossen, der 1874 in der neu gegründeten Silberminen-Stadt Panamint City am Rand des Death Valley eine Bierbrauerei betrieb. Diese Entdeckung versetzte mich vorübergehend in Aufregung, weil Oltens grösste Söhne Munzinger hiessen und ich mir alle paar Monate das Kopfhaar von meinem Freund Pit Munzinger oder dessen Schwester Katrin schneiden lasse. Ich hätte mich deshalb sehr gefreut, diesen Wildwest-Bierbrauer für die Oltner Lokalhistorie wiederentdeckt zu haben. Leider ergaben schon die ersten flüchtigen Nachforschungen, dass im Stammbaum der Oltner Munzinger zur fraglichen Zeit niemand namens Louis oder Ludwig aufgeführt ist, auch hat auf dem Passbüro in Solothurn nie ein Auswanderer dieses Namens einen Pass beantragt. Der einzige Louis Munzinger, den es in Amerika bei der Volkszählung von 1880 gab, war kein Schweizer und kein Oltner, sondern gebürtiger Deutscher, sechzig Jahre alt und unverheiratet. Zu schade: Es gab keinen Oltner, der im Death Valley Bier braute. Die Geschichte hätte mir gefallen. Die Brauerei bestand übrigens nur zwei Jahre, dann wurde sie von einem Hochwasser weggeschwemmt. Von ganz Panamint City blieb nicht viel mehr stehen als der Billardtisch des «Orient Saloon», auf dem die Desperados noch jahrelang mit hitzeverboenen Queues und oval abgenutzten Elfenbeinkugeln spielten. Louis Munzinger kehrte dem Wilden Westen nach dem Hochwasser den Rücken und liess sich ein paar tausend Kilometer östlich in Doylestown, Pennsylvania nieder, wo er für das städtische Gaswerk arbeitete. In der Volkszählung 1890 ist er nicht mehr aufgeführt.

Alex Capus

> ERFOLGE

Gold Schweizermeisterschaft WS 12&U Sommer 2011

Gold Schweizermeisterschaft WD 12&U Sommer 2011

Bronze Schweizermeisterschaft WS 12&U Winter 2011

Silber Schweizermeisterschaft WS 14&U Winter 2012

Champion Single Girls TE U12 Gradignan FRA 2011

Champion Double Girls TE U12 Gradignan FRA 2011

Champion Single Girls TE U12 Vandans AUT 2011

Champion Double Girls TE U12 Vandans AUT 2011

Champion Double Girls TE U12 Oetwil am See SWI 2011

Finalist Single Girls TE U12 Oetwil am See SWI 2011

Champion Nike Masters U12 Biel 2011
Mitglied im **Nationalen B-Kader** von Swisstennis